

# Ölpreis fällt um über 1% nach Berichten über mögliches Waffenstillstandsabkommen

09:03 Uhr | [Redaktion](#)

Die Ölpreise sind laut [Reuters](#) am Freitag stark gefallen. Die Terminkontrakte für Brent-Rohöl und US-Rohöl der Sorte West Texas Intermediate (WTI) stiegen auf ihre größten Wochenverluste seit April zu. Grund dafür waren Berichte, denen zufolge sich die Vereinigten Staaten und der Iran auf eine Verlängerung des Waffenstillstands geeinigt hätten.

Brent-Rohöl fiel um 1,1% auf 92,67 \$ pro Barrel, während WTI um 1,4% auf 87,64 \$ nachgab. Auf Wochenbasis verloren Brent und WTI 10,5 bzw. 9,2%, was auf nachlassende Befürchtungen hinsichtlich Versorgungsengpässen im Nahen Osten zurückzuführen ist.

Die Marktstimmung verbesserte sich, nachdem Reuters berichtete, dass Washington und Teheran eine vorläufige Einigung über die Aufrechterhaltung des Waffenstillstands und die Lockerung der Schifffahrtsbeschränkungen durch die Straße von Hormus, eine wichtige Route für rund 20% der weltweiten Öl- und Flüssigerdgaslieferungen, erzielt hätten. Die Vereinbarung ist jedoch noch nicht endgültig besiegelt, da sie noch von US-Präsident Donald Trump genehmigt werden muss und die iranischen Staatsmedien erklären, die Verhandlungen seien noch nicht abgeschlossen.

Analysten sagten, die Hoffnungen auf einen dauerhaften Waffenstillstand würden die Ölpreise stark belasten. Tony Sycamore, Analyst bei IG, merkte an, dass die Anleger zunehmend davon ausgehen, dass der Konflikt zu Ende geht. Dies könnte die Rohölpreise in Richtung der unteren 80-Dollar-Marke drücken, sollte sich die derzeitige Entwicklung fortsetzen.

Trotz des Optimismus bleibt die Unsicherheit bestehen. In den letzten Handelstagen schwankten die Ölpreise stark, da Händler auf gemischte Signale hinsichtlich des Endes des dreimonatigen Konflikts der USA und Israels mit dem Iran und der Wiederöffnung der Straße von Hormus reagierten.

Die Analysten der ING warnen, dass die Wiederöffnung der Meerenge zwar eine sofortige Entlastung der Energiemärkte bringen könnte, die Ölförderung und die Raffinerietätigkeit sich jedoch nur langsam erholen dürften. Während des Konflikts wurde die Produktion aufgrund von Lagerkapazitätsengpässen gedrosselt und ein Teil der Raffinerieinfrastruktur wurde bei Angriffen beschädigt, was das Tempo der Erholung einschränkt.

© Redaktion [MinenPortal.de](#)

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/735797--Oelpreis-faellt-um-ueber-1Prozent-nach-Berichten-ueber-moegliches-Waffenstillstandsabkommen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).